

# SIEMENS

## SIMATIC

### Dezentrale Peripherie

## Produktinformation zu den Gerätehandbüchern ET 200S IM 151-1 STANDARD, IM 151-1 HIGH FEATURE

Produktinformation

## LED-Anzeige der Konfigurier- und Parametrierfehler

### Eigenschaften

Am Interfacemodul werden über die LEDs Sammelfehler **SF** (rot) und Busfehler **BF** (rot) Konfigurier- und Parametrierfehler des Dezentralen Peripheriesystems ET 200S ausgegeben.



### Voraussetzungen

- Die Funktion ist bei folgenden Interfacemodulen ab den angegebenen Firmwarestand verfügbar:
  - IM151-1 STANDARD (6ES7 151-1AA05-0AB0): FW-Stand V2.2.3
  - IM151-1 HIGH FEATURE (6ES7 151-1BA02-0AB0): FW-Stand V2.2.2
- Die aktuelle Firmware können Sie beim Service&Support im Internet downloaden:  
<http://www.siemens.com/automation/service&support>

### Funktionsweise

Die Information zur Fehlerursache ermitteln Sie über die LED-Fehleranzeige. Nach einer Ankündigung mittels Blinksignal wird jeweils der Fehlertyp und anschließend der Fehlerort/ Fehlercode angezeigt.

Die LED-Fehleranzeige der Konfigurier- und Parametrierfehler

- ist sowohl bei NETZ-EIN als auch während des Betriebes aktiviert.
- ist vorrangig gegenüber allen anderen Zuständen, die durch die SF- und BF-LED angezeigt werden.
- bleibt solange eingeschaltet, bis die Fehlerursache behoben ist.

Nach einer Änderung des ET 200S-Aufbaus ist evtl. ein NETZ-AUS/ NETZ-EIN am Interfacemodul erforderlich.

Ablauf	Beschreibung
1	LEDs SF und BF blinken 3x mit 0,5 Hz
2	Ankündigung des Fehlertyps
2	LED BF blinkt mit 1 Hz
3	Anzeige des Fehlertyps (dezimal)
3	LEDs SF und BF blinken 3x mit 2 Hz
4	Ankündigung des Fehlerortes/ Fehlercodes
4	LED SF blinkt mit 1 Hz
5	Anzeige der Zehnerstelle (dezimal) des Fehlerortes/ Fehlercodes
5	LED BF blinkt 1 Hz
6	Anzeige der Einerstelle (dezimal) des Fehlerortes/ Fehlercodes
6	Wiederholung von 1 - 5, bis die Fehlerursache behoben ist.

## Fehleranzeige

FehlerTyp (BF)	Fehlerort (SF/BF)	Fehlerursache	Maßnahme
1	01 bis 63 (Steckplatz)	<b>Kommunikationsunterbrechung</b> Es wird der erste Steckplatz angezeigt, ab dem kein Peripheriemodul mehr erkannt wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Peripheriemodul bei NETZ-EIN oder es fehlen mehrere Peripheriemodule im laufenden Betrieb</li> <li>• Unterbrechungen am Rückwandbus</li> <li>• Kurzschluss am Rückwandbus (als Steckplatz wird "01" ausgegeben)</li> <li>• Abschlussmodul fehlt Fehlt das Abschlussmodul, dann wird die Anzahl der gesteckten Peripheriemodule + 1 ausgegeben (wenn keine Soll-Konfiguration vorliegt)</li> </ul>	Prüfen Sie den Aufbau der ET 200S.
2	01 bis 63 (Steckplatz)	<b>Abschlussmodul nicht erkannt</b> Dieser Fehler wird ausgegeben, wenn eine Soll-Konfiguration vorliegt und der Steckplatz, ab dem kein Peripheriemodul mehr erkannt wird gleich (Modulanzahl der Soll-Konfiguration +1) ist.	Montieren Sie das Abschlussmodul.
3	01 bis 63 (Steckplatz)	<b>Peripheriemodul</b> Projektierter Aufbau der ET 200S stimmt nicht mit dem tatsächlichen Aufbau der ET 200S überein. Es wird der erste Steckplatz angezeigt, der einen Konfigurationsfehler anzeigt (fehlendes Modul, falsches Modul, Modulfehler). Dieser Fehler wird nur ausgegeben, wenn der Parameter "Betrieb bei Soll- <> Istausbau" gesperrt ist.	Prüfen Sie den Aufbau bzw. die Projektierung der ET 200S, ob ein Modul fehlt, defekt ist oder ob ein falsches Modul steckt.

Nachfolgende Fehler können nur auftreten, wenn Sie die ET 200S an einem Fremdmaster oder über die GSD-Datei projektieren:

FehlerTyp (BF)	Fehlerort, Fehlercode (SF/BF)	Fehlerursache	Maßnahme
4	01	<b>Projektierungsfehler Optionenhandling</b> Optionenhandling ist parametriert, aber es wurde kein Powermodul für das Optionenhandling projektiert.	Ändern Sie die Projektierung.
	02 bis 63 (Steckplatz)	Optionenhandling ist parametriert, aber es wurde mehr als ein Powermodul für das Optionenhandling projektiert. Es wird der Steckplatz des zweiten Powermoduls mit Optionenhandling angezeigt.	
5 <sup>1</sup>	01	<b>Allgemeiner Parametrierfehler</b> Die Anzahl der Modulparameterblöcke im Parametriertelegramm stimmt nicht mit der Anzahl der Kennungen im Konfiguriertelegramm überein.	Korrigieren Sie die Projektierung.
	02	Der maximale Adressumfang (Ein- und Ausgänge) des Interfacemoduls wurde überschritten.	
	03	Fehlerhafter Aufbau des Parametriertelegramms.	

<sup>1</sup> Dieser Fehler wird bei der Projektierung mit STEP 7 verhindert und ist nur bei Einsatz von anderen Projektierungstools möglich.